



## **Der Chatbot wird die Mandantenkommunikation revolutionieren**

**Legal Chatbots werden die Kommunikation zwischen Anwalt und Mandant revolutionieren. Deshalb fand am zweiten Tag der Legal Tech Tour in der modernen Lounge der SYMBIOSE BERLIN eine Konferenz zu diesem Thema statt.**

Vor allem in der Erstkommunikation könnten Chatbots eine wichtige Rolle spielen, berichtete Patrick Prior, Jurist, Autor und Legal Tech-Experte. Die Nutzer können ihre Probleme rund um die Uhr los werden und vielleicht sogar schon erste Hilfestellungen erhalten. Thomas G. Martin aus Vancouver, Gründer und CEO von Lawdroid stellte mehrere Beispiele von Chatbotanwendungen aus dem anglo-amerikanischen Raum vor. Allerdings waren sich die Experten auch einig, dass sich die Chatbots zur automatisierten Beantwortung komplexer Fälle noch nicht eignen. Vor allem das semantische Verständnis von Sprache reicht dafür derzeit noch nicht aus. Nach den Ausführungen von Alexander Siebert, Geschäftsführer von Retresco, erreicht die Entwicklung Künstlicher Intelligenz auch bislang nicht die des Menschen. In diesem Zusammenhang verwies Siebert auf das Ergebnis des Rechners „Wie wahrscheinlich ist es, dass ich durch einen Computer ersetzt werde?“ auf [sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de), das für Anwälte bei gerade einmal 3,5 % liegt.

Künstliche Intelligenz in Verbindung mit Legal Tech bedeutet meist Machine Learning, erklärte Thomas Wiegmann, einer der beiden Geschäftsführer von Advoservice. Diese Systeme basierten in erster Linie auf Mustererkennung und würden sich vor allem für die Bewältigung großer Datenmengen eignen, etwa in Discovery-Verfahren im Kartellrecht. Für alle anderen Anwendungen seien „regelbasierte Systeme“ die bessere Wahl. Er stellte den Teilnehmern von Legal Tech-Lösungen vor, darunter einen intelligenten elektronischen Mandantenerfassungsbogen, den Advoservice für die Kanzlei Gleiss Lutz entwickelt hat, sowie ein Instrument zur Sozialauswahl für die Kanzlei Görg.

Zum Abschluss der Tagung demonstrierte Dr. Micha Bues, einer der Gründer von BRYTER den Teilnehmern, wie sich mit dieser interaktiven Software komplexe Entscheidungsprozesse automatisieren lassen.